



Informationen aus dem Gemeinderat

Kommissionen für Legislatur 2019 – 2023 neu gewählt

Der Gemeinderat wählte an seiner Sitzung vom 11. Juni 2019 vier Kommissionen mit selbständiger Entscheidungsbefugnis und vier Kommissionen ohne Entscheidungsbefugnis für die Amtsdauer von vier Jahren.

Die Wahl der nachfolgend aufgeführten Kommissionen wurde im Sirnach-aktuell, Ausgabe April 2019, öffentlich ausgeschrieben. Interessierte Personen wurden ersucht, ihre Kandidatur bis 24. Mai 2019 der Gemeindekanzlei mittels Wahlvorschlagsformular bekannt zu geben. Der Gemeinderat freute sich, von lediglich drei Rücktritten Kenntnis nehmen zu müssen und dankt an dieser Stelle Ernst Marti für seinen langjährigen Einsatz in der Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission sowie Rolf Bill und Paul Oswald für die Mitarbeit in der Schlichtungsbehörde Mietwesen beziehungsweise in der Friedhofkommission. Mit Bedauern musste der Gemeinderat vom Tod von Erwin Brauchli Kenntnis nehmen. Erwin Brauchli war in seiner Funktion als Chef Sicherheit der Clenia AG in Littenheid in der Sicherheitskommission vertreten. Bis auf die Schlichtungsbehörde Mietwesen konnten alle Kommissionen besetzt werden. Der Gemeinderat hofft auf Unterstützung durch den Mieterinnen- und Mieterverband sowie den Hauseigentümerverband, um die beiden Vakanzen bald besetzen zu können. Aktuell fehlen je eine Mieter- und Vermietervertretung. Die Kommissionen für die Amtsdauer 2019–2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Baukommission (bisher Baufachkommission)

- Mäder Samuel, Gemeinderat Ressort Hochbau, Präsident (von Amtes wegen, bisher)
- Baumann Kurt, Gemeindepräsident (von Amtes wegen, bisher)
- Siegenthaler Alain, Leiter Abteilung Bau & Liegenschaften (von Amtes wegen, bisher)
- Styger Käthi, Sachbearbeiterin Hochbau, Sekretariat (von Amtes wegen, bisher)
- Keller Stefan, Sirnach (bisher)
- Koller Leo, Wiezikon (bisher)
- Longo Raffaele, Sirnach (bisher)
- Müller Patrick, Busswil (bisher)
- Quinter Christoph, Busswil (bisher)

Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission

- Stocker Pascal, Gemeinderat Ressort Umwelt, Ver- & Entsorgung, Präsident (von Amtes wegen, bisher)
- Fuchs Claudio, Gemeinderat (von Amtes wegen, bisher)
- Brunschwiler Karl, Chef Werkhof (von Amtes wegen, bisher)
- Styger Käthi, Sachbearbeiterin Hochbau, Sekretariat (von Amtes wegen, bisher)
- Erni Richard, Busswil (bisher)

- Hollenstein Roger, Sirnach (bisher)
- Ruckstuhl Bruno, Busswil (bisher)
- Scherrer Christian, Sirnach (bisher)
- Schmucki Markus, Sirnach (bisher)
- Wendel Regula, Wiezikon (bisher)
- Bühler Claudio, Wiezikon (neu)
- Lombardo Jacqueline, Sirnach (neu)

Fürsorgekommission

- Koller Yvonne, Gemeinderätin Ressort Soziales & Gesundheit, Präsidentin (von Amtes wegen, bisher)
- Baumann Kurt, Gemeindepräsident (von Amtes wegen, bisher)
- Burri Marco, Gemeinderat (von Amtes wegen, neu)
- Sciurti Marco, Leiter Abteilung Soziale Dienste, Sekretariat (von Amtes wegen, bisher)
- Greco Angela, Sirnach (bisher)
- Sammer Theresia, Sirnach (bisher)
- Schönegger Waltraud, Sirnach (neu)

Schlichtungsbehörde Mietwesen

- Liechti Kurt, Präsident, whft. Sirnach (vom Gemeindepräsidium delegiert, bisher)
- Strasser Michèle, Sachbearbeiterin Kanzlei, Sekretariat (von Amtes wegen, bisher)
- Forster Nadina, Mietervertreterin, Sirnach (bisher)
- Küpfer Otto, Vermietervertreter, Sirnach (bisher)

Bibliothekskommission

- Baumann Kurt, Gemeindepräsident Ressort Präsidiales & Finanzen, Präsident (von Amtes wegen, bisher)
- Rohner Isabel, Mitglied Schulkommission (von Amtes wegen, bisher)
- Asprien Carmen, Leiterin Bibliothek (von Amtes wegen, bisher)
- Gründer Christine, Mitarbeiterin Bibliothek (von Amtes wegen, bisher)
- Scherrer Trudy, Mitarbeiterin Bibliothek (von Amtes wegen, bisher)
- Geiger Chasper, Vertreter Sekundarschule (von Amtes wegen, bisher)
- Keller Francesca, Vertreterin Primarschule (von Amtes wegen, neu)
- Kressig Michael, Sirnach (bisher)

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik

- Koller Yvonne, Gemeinderätin Ressort Soziales & Gesundheit, Präsidentin (von Amtes wegen, bisher)
- Rohner Isabel, Mitglied Schulkommission (von Amtes wegen, bisher)
- Guglielmo Andreas, Vertreter Teenie-Talk (von Amtes wegen, bisher)
- Sciurti Marco, Leiter Abteilung Soziale Dienste, Sekretariat (von Amtes wegen, bisher)
- Erlenhardt Marion, Leiterin Jugend- und Familiennetz (von Amtes wegen, bisher)

Sicherheitskommission

- Burri Marco, Gemeinderat Ressort Liegenschaften & Sicherheit, Präsident (von Amtes wegen, neu)
- Haldemann Jürg, Vertreter Feuerwehr Sirnach (von Amtes wegen, bisher)

- Steinmann Simon, Vertreter Feuerwehr Sirnach (von Amtes wegen, bisher)
- Häberli Daniel, Vertreter Zivilschutz (von Amtes wegen, bisher)
- Etter Thomas, Vertreter EW Sirnach AG (von Amtes wegen, bisher)
- Rätz Daniel, Vertreter Clenia AG (von Amtes wegen, neu)
- Bottega Fabio, Leiter Abteilung Kanzlei/Einwohnerdienste/Sicherheit, Sekretariat (von Amtes wegen, bisher)

Friedhofkommission

- Baumann Kurt, Gemeindepräsident Ressort Präsidiales & Finanzen, Präsident (von Amtes wegen, bisher)
- Frei Alex, Vertreter katholische Kirchenvorsteherschaft (von Amtes wegen, bisher)
- Manz Barbara, Vertreterin evangelische Kirchenvorsteherschaft (von Amtes wegen, neu)
- Brühwiler Michael, Friedhofgärtner (von Amtes wegen, bisher)
- Bottega Fabio, Leiter Abteilung Kanzlei/Einwohnerdienste/Sicherheit, Sekretariat (von Amtes wegen, bisher)

Korrektur Einlenker Untermatt-/Wilerstrasse

Der Gemeinderat hat der Ausführung des Projekts «Einlenkerkorrektur Untermattstrasse in Sirnach» und damit verbunden der öffentlichen Auflage zugestimmt.

Die beengten Platzverhältnisse beim Einlenker Untermatt-/Wilerstrasse lassen es nicht zu, dass Lenkerinnen und Lenker von Sattelschleppern, welche von Gloten kommend zum Pflanzenzentrum gelangen möchten, ohne Überfahren des Trottoirs und teils ohne Touchieren des angrenzenden privaten Holzzauns in die Untermattstrasse einbiegen können. Diese Situation hat den Gemeinderat veranlasst, das Ingenieurbüro Kielholz + Stäheli AG, Eschlikon, mit der Ausarbeitung eines Projekts zu beauftragen. Das Projekt ist auf Sattelschlepper mit einer Länge von 16,50 Metern und entsprechender Schleppkurve ausgelegt und sieht – bei Beibehaltung der Trottoirbreite von 1,70 Metern – einen Landerwerb von 13 Quadratmetern vor. Mit dem Ausbau des Einlenkers sieht der Gemeinderat eine markante Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Optimierung Kehrichtsammelsystem

Der Gemeinderat hat am 21. Mai 2019 das Konzept «Unterflurbehälter in der Gemeinde Sirnach» verabschiedet und damit den Startschuss für die flächendeckende Umsetzung von der Strassensammlung zur Sammlung in Unterflurbehälter freigegeben.

Mit der Umstellung des Kehrichtsammelsystems wird das Ziel verfolgt, Kehrichtsäcke künftig nur noch in

Unterflurbehälter (UFB) zu entsorgen und nicht mehr offen am Strassenrand zu deponieren. Das Problem der bisherigen Lösung ist, dass sich nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner an die Vorgaben halten beziehungsweise ihre Abfallsäcke anstatt am Sammeltag schon mehrere Tage vor der Kehrichtsammlung am Strassenrand deponieren. Das führt oft dazu, dass Tiere (Füchse, Krähen etc.) die Abfallsäcke aufreissen und den Kehricht nach verwertbaren Resten durchsuchen. Die dadurch entstehende Unordnung ist nicht nur unhygienisch, sondern unangenehm und aufwändig für die Mitarbeitenden des Werkhofs, welche den herumliegenden Abfall aufräumen müssen.

Zum heutigen Zeitpunkt stehen bereits 13 UFB in Betrieb, weitere vier sind in Planung. Bis spätestens 2023 sollte ganz Sirnach mit rund 60 UFB erschlossen sein. Die Umsetzung erfolgt nach Quartieren oder nach Strassenabschnitten. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden zum gegebenen Zeitpunkt direkt informiert, wo sich die UFB befinden beziehungsweise in welchen UFB die Kehrichtsäcke eingeworfen werden können.

Der Gemeinderat hat entschieden, grundsätzlich halbversenkte UFB (siehe Bild) zu verbauen. Vollversenkte Behältnisse werden nur in Ausnahmefällen installiert, beispielsweise bei besonderer Beachtung der Platzgestaltung oder bei Vorhandensein von schützenswerten Objekten in unmittelbarer Umgebung der Sammelstel-

le. Die genauen UFB-Standorte sind noch nicht abschliessend geklärt. Sie werden so festgelegt, dass mindestens ein Sammelbehälter in vertretbarer Gehdistanz zur Verfügung steht. Ein grosser Vorteil für die Einwohnerinnen und Einwohner ist, dass der Kehricht jederzeit entsorgt werden kann – auch über die Festtage. Ein weiterer Vorteil ist, dass mit der Inbetriebnahme der neuen UFB die Sammeltouren in den Wohnquartieren entfallen.

Zur Entsorgung dürfen ausschliesslich offizielle ZAB-Gebührensäcke beziehungsweise solche mit ZAB-Gebührenmarken versehene Standardkehrichtsäcke verwendet werden. Sperrgut sowie Christbäume müssen wie bisher frankiert und am offiziellen Abfuhrtag (Freitag) vor den UFB deponiert werden. Dabei ist zu beachten, dass der Zugang zu den UFB sowie allfällige Durchgänge nicht behindert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Kehrichtentsorgung kontrolliert wird. Wer keine offiziellen oder nicht frankierten Gebührensäcke verwendet, wird gebüsst.

Für Gewerbetreibende, die ihren Kehricht nach Gewicht entsorgen, ändert sich mit der Umstellung des Kehrichtsammelsystems nichts. Die Abfallcontainer werden wie bisher durch den ZAB geleert. Auch an der Entsorgung von Altpapier oder Karton gibt es keine Änderungen. Die Abteilung Bau & Liegenschaften der Gemeinde Sirnach steht für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.



Einladung zur Bundesfeier 2019 der Gemeinde Sirnach

Donnerstag, 1. August 2019, ab 19.15 Uhr

Im Roset (auf der Hochwacht) Sirnach

Festwirtschaft: Männerriege Sirnach

Festredner:
Regierungspräsident Dr. Jakob Stark

Musikalische Unterhaltung:
Entertainer Reto Eigenmann

Weitere Highlights:
Hüpfburg für Kinder und Spielmobil
Ballonflug-Wettbewerb
Fackelzug und Höhenfeuer

Wir freuen uns auf Sie!
GEMEINDERAT SIRSACH

Beitrags- und Gebührenordnung im Erschliessungswesen in Überarbeitung

Der Gemeinderat hat entschieden, die über 20-jährige Beitrags- und Gebührenordnung im Erschliessungswesen unter Beizug externer Unterstützung zu überarbeiten.

Die aktuell gültige Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) wurde per 1. Juli 1998 in Kraft gesetzt. Aufgrund verschiedener Änderungen und Neuerungen bedarf die BGO einer Revision, über welche die Stimmberechtigten an der Urne beschliessen müssen. Der Gemeinderat geht davon aus, die Überarbeitung spätestens Ende 2020 abgeschlossen zu haben.

Aufgrund der Komplexität der Materie, aber auch aufgrund der knappen Ressourcen in der Abteilung Bau & Liegenschaften, hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe einberufen und die Firma bhateam ingenieure ag aus Frauenfeld mit der fachlichen Unterstützung beauftragt. Die Arbeitsgruppe besteht aus Gemeindepräsident Kurt Baumann als Vorsitzender, Käthi Styger, Vertreterin der Abteilung Bau & Liegenschaften, Thomas Etter, Vertreter des EW Sirnach AG sowie eine Vertretung des genannten Ingenieurbüros.

Arbeitsvergabe Wasserbau Hochwasserschutz Bachtöbelibach

Der Auftrag für die Wasserbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz Bachtöbelibach hat der Gemeinderat der Firma Ed. Vetter AG, Lommis vergeben.

Das Submissionsverfahren wurde durch die Firma Fröhlich Wasserbau AG durchgeführt, die Vergabe erfolgte gemäss den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens im freihändigen Verfahren. Zur Offertöffnung eingeladen wurden drei Unternehmen, wobei die Firma Ed. Vetter AG den Zuschlag für die Wasserbauarbeiten zum Preis von 198'835 Franken erhielt.

Verkehrsverbesserung für Radfahrer im Bereich Bahnhof

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofs Sirnach die Verkehrswege für Radfahrer überprüft und sich für die Öffnung des Verbindungswegs Schmidgasse – Bahnhof wie auch für die Öffnung des Wegs entlang der Bahnlinie entschieden.

Mit der Aufhebung des Fahrverbots für Radfahrer bzw. mit der Öffnung des Verbindungswegs Schmidgasse bis Bahnhof setzt der Gemeinderat die im kommunalen Richtplan Verkehr definierte Massnahme um. Entgegen der Meinung des Tiefbauamts des Kantons Thurgau erachtet der Gemeinderat auch die Öffnung des zwar nur 1,5 Meter breiten Wegs entlang der Bahnlinie als angemessen, da der rund 180 Meter lange Weg gerade verläuft und übersichtlich ist.

Die genannten Verkehrsverbesserungen für Radfahrer bedürfen einer Änderung der bisherigen Signalisation. Bei der Einfahrt in die Schmidgasse wird das Signal «Sackgasse» mit dem Zusatz «mit Ausnahme Fussgänger und Velos» ergänzt, beim Weg entlang der Bahnlinie wird anstelle des «Fahrverbots für Radfahrer» das Verkehrssignal «Fussweg» mit Zusatz «Velo gestattet» angebracht.

Gemeinderat



GEMEINDE
Sirnach

Vorankündigung Jungbürgerfeier 2019 der Gemeinde Sirnach

Samstag, 21. September 2019, 17.30 Uhr

Für JungbürgerInnen mit Jahrgang 2001

Weitere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung.

Gemeinde Sirnach

Wechsel in der Leitung Abteilung Finanzen & Steuern

Wir heissen Marc Guler als neuer Leiter der Abteilung Finanzen & Steuern in der Gemeinde Sirnach herzlich willkommen.

Am 1. November 2019 startet Marc Guler als Leiter der Abteilung Finanzen & Steuern. Er ersetzt Isabelle Reut, welche infolge beruflicher Neuorientierung per Ende Juli 2019 aus der Gemeinde Sirnach austritt. Der Gemeinderat Sirnach wählte Marc Guler am 2. Juli 2019 zum Nachfolger von Isabelle Reut.

Marc Guler wohnt mit seiner jungen Familie seit wenigen Wochen in Wiezikon. Er bringt mehrjährige Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit. Angefangen im Detailhandel schaffte er im Jahr 2007 den Sprung in die Buchhaltung und erlangte wenige Jahre später den eidg. Fachausweis «Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen». Seit über acht Jahren ist Marc Guler bei der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) tätig, seit Ende 2014 leitet er dort die Finanzbuchhaltung. In seiner Tätigkeit schätzt er die ideale Kombination von Zahlen und dem Kontakt zu Menschen.

Gemeinderat, Geschäftsleitung sowie Mitarbeitende der Gemeinde Sirnach wünschen Marc Guler einen guten Start sowie viel Freude, Erfolg und Befriedigung beim Ausüben seiner neuen Funktion.

Personaladministration



Marc Guler tritt die Stelle als Leiter Abteilung Finanzen & Steuern am 1. November dieses Jahres an.

Rücktritt von Ernst Marti, Präsident der Unterhaltskommission Sirnach

Ernst Marti, Wiezikon, hat mit Ende der Legislaturperiode 2015 bis 2019 seinen Rücktritt als langjähriger Präsident der Unterhaltskommission (UK) Sirnach eingereicht.

Ernst Marti wurde 1987 in die Unterhaltskorporation der Ortsgemeinde Wiezikon gewählt, welche kurz darauf zur UK Sirnach-Wiezikon fusionierte. Diese wählte ihn am 19. März 1995 zu ihrem Präsidenten. Einhergehend mit der Bildung der Politischen Gemeinde Sirnach erweiterte sich sein Verantwortungsbereich um das Gebiet Busswil/Littenheid erneut. Während 32 Jahren hat Ernst Marti seine Aufgaben ausserordentlich pflicht- und kostenbewusst wahrgenommen. Er plante vorausschauend, budgetierte die Ausgaben sorgfältig und überprüfte die Arbeiten der Unternehmer detailliert. Er kannte «seine» Flurstrassen wie kein anderer und er stellte sicher, dass diese reglementskonform genutzt wurden. Bei achtlosem Gebrauch scheute er sich nicht, die fehlbaren Nutzer direkt anzusprechen und sie zu mehr Sorgfalt aufzufordern.

Speziell zu erwähnen gilt es zum Schluss seiner Amtszeit auch sein grosses Engagement mit der erfolgreichen Umsetzung des Projektes «Periodische Wiederinstandstellung (PWI)». Mit diesem, vom Kanton unterstützten Projekt, wurde ein Grossteil der in die Jahre gekommenen Flurstrassen und Entwässerungsanlagen umfassend erneuert, so dass die Bauwerke in Zukunft wieder mit dem üblichen Unterhalt in Stand gehalten werden können. Einmal mehr wurden die Arbeiten von Ernst Marti sorgfältig geplant, so dass das Projekt unter Einhaltung des Budgets diesen Juni erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Während Ernst Martis langjährigen Amtszeit von mehr als 30 Jahren hat sich aufgrund der verändernden Nutzung der Strassen die Art und Weise des Unterhaltes stark verän-

dert; die Strassen werden durch immer schwerere Fahrzeuge befahren, es sind neue Nutzer, wie beispielsweise Biker, dazugekommen und die Arbeiten müssen auch vermehrt naturgerechter ausgeführt werden. All diese Veränderungen wurden durch Ernst Marti massgebend mitgetragen. Und pflichtbewusst wie er ist, hat er sich zum Schluss auch noch um seine Nachfolgeregelung gekümmert und gleichzeitig angeboten, dieser bei Bedarf mit Rat und Tat unterstützend zur Verfügung zu stehen.

Ernst Marti wurde am jährlich stattfindenden Rundgang der Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission von deren Präsidenten Pascal Stocker verabschiedet und seine vorbildliche Arbeit mit einem Präsent verdankt.

Flur, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission



Von März 1995 bis Juni 2019 präsidierte Ernst Marti die Unterhaltskommission.

Baubewilligungen

Seit dem 14. Juni 2019 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Familie Frehner
Objekt	Doppelgarage und Terrain- und Umgebungsänderungen
Lage	Rosenbergstrasse 18, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Uka
Objekt	Verglasung Attika, 2 Aussenparkplätze, Änderung Retention
Lage	Pumpwerkstrasse 1a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Evang. -ref. Kirchgemeinde Sirnach
Objekt	Neugestaltung Böschung
Lage	Hochwachtstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Weinhappl
Objekt	Terrasse auf Anbau Flachdach
Lage	Erlimattstr. 2, 8372 Sirnach
Bauherrschaft	SUN TIME GmbH
Objekt	Erneuerung Balkon
Lage	Breitestr. 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemperle Immobilien AG
Objekt	Anbau Balkone
Lage	Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schär Hedwig
Objekt	Erneuerung Fenster und Barocktüre
Lage	Unterdorfstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sutter Yannik
Objekt	Erweiterung/Anpassung Stützmauer
Lage	Rosenbergstrasse 20, 8370 Sirnach

Bauherrschaft	Familie Grossmann
Objekt	Anbau Wintergarten
Lage	Hauptstr. 55, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Schwyn-Immobilien AG
Objekt	Abbruch beider Liegenschaften
Lage	Föhrenbergstrasse 3 + 6, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	uvro-immo AG
Objekt	Neubau EFH und Pool
Lage	Schwalbenweg 29, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Unterflurbehälter
Lage	Sonnhaldenstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Unterflurbehälter
Lage	Fabrikstr. 9, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Ramadani Kismet
Objekt	Firmenanschrift
Lage	Wilerstrasse 38, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Amstad Wendelin
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Horben 1, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Egli-Sprenger Ursula
Objekt	Abgasanlage an Fassade
Lage	Weingartenstrasse 2, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	STWEG Grünastrasse 1
Objekt	Einbau Fenster für Belichtung bei ehem. Tankraum
Lage	Grünastrasse 1, 8370 Sirnach

Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude-/Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kanton Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ Diese Umzüge (inkl. Gemeindefwechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über www.eUmzug.swiss gemeldet werden.

Einwohnerdienste

Masterplan Sirnach... ich bin dabei!

Sie sind interessierte Einwohnerin beziehungsweise interessierter Einwohner der Politischen Gemeinde Sirnach und schätzen eine weitsichtige bauliche Entwicklung Ihrer Wohngemeinde. Ebenso sind Sie bereit, sich im Sinne der Mitwirkung aktiv mit Gestaltungsideen an der Entwicklung zu beteiligen.

Dann sind Sie genau richtig, um mit weiteren Interessierten Ihre Vorstellungen und Ideen beim Workshop am 31. August einzubringen und mit weiteren Einwohnerinnen und Einwohnern gemeinsam über Entwicklungspotenziale des öffentlichen Raums und der Quartiere zu diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Workshop mitzuarbeiten! Treffpunkt ist am Samstag, 31. August, zwischen 8.30 und 9 Uhr, im Gemeindezentrum Dreitanen. Zur Einstimmung begrüßen wir Sie gerne bei Kaffee und Gipfeli bevor wir uns ab 9 Uhr dem Masterplan zuwenden. Zum Abschluss, um 11.30 Uhr, stossen wir auf unsere gemeinsame Arbeit anlässlich eines kleinen Apéros an. Zusammen haben wir die Chance, den Masterplan als ergänzendes behördenverbindliches Planungsinstrument zukunftsweisend mitzugestalten. Dazu möchten wir mit Ihnen gemeinsam Ideen entwickeln, Ziele diskutieren und Visionen entwerfen.

«Machen Sie mit...

...zum Wohle des Dorfes zur Zierde des Platzes und zur Freude des Bauherrn.»

Ausgangslage und Intention

Anlass des Masterplans der Gemeinde Sirnach ist das Vorhaben «Modellgemeinden des Kantons Thurgau», innerhalb welchem Modellplanungen erarbeitet werden sollen, die als Referenz für zukunftsgerichtete Verfahren dienen können. Die vorliegende Studie «Masterplan Sirnach» bildet hierbei das erste konkrete Fallbeispiel. Ziel dabei ist es, den Gemeinden mit dem Masterplan ein planerisches Instrument in die Hand geben zu können, mit dem die Siedlungsentwicklung strategisch und proaktiv gesteuert werden kann, gerade auch vor dem Hintergrund der raumplanerischen Vorgaben des Bundesamtes für Raumentwicklung in Richtung einer Siedlungsentwicklung nach innen.

Vorgehen und Ziele

Wesentlich zum Gelingen des Masterplans trägt die aktive Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner Sirnachs bei. Im Herbst 2018 wurde der Masterplan ein erstes Mal öffentlich vorgestellt. Aktuell wird er zusammen mit der Bevölkerung im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens weiter vertieft und präzisiert – in einem ersten Schritt anlässlich der Veranstaltung vom Samstag, 31. August und in einem zweiten Schritt in Form einer Umfrage, mit der die Bewohnerinnen und Bewohner Sirnachs ihre Anliegen bezüglich des Masterplans vorbringen können. Nach dieser Konsolidierung ist es das Ziel des Gemeinderates, den Masterplan als ergänzendes, behördenverbindliches Planungsinstrument in das bestehende Gesetzeswerk zu implementieren.

Inhalte und Aussagen

Der Begriff des Masterplans ist in der planerischen Praxis bekannt, jedoch

nicht eindeutig definiert. Im Falle Sirnachs bildet er eine wichtige Ergänzung zum bekannten Instrumentarium von Richtplan und Zonenplan. In einer ortsbaulichen Gesamtschau werden im Masterplan die verschiedenen planerischen Ebenen – Siedlung, Verkehr, Landschaft, aber auch spezifische Aspekte aus der Geschichte wie auch zukünftige Entwicklungspotenziale – synthetisch zusammengeführt.

Der Masterplan

- berücksichtigt die planerischen Vorgaben von Bund und Kanton und konkretisiert die Zielsetzungen der Siedlungsentwicklung anhand modellhafter Fallbeispiele.
- zeigt die gewollte Entwicklung auf, ist im zeitlichen Ablauf robust, räumlich konkret und flexibel gegenüber weiterführenden, detaillierten Planungen.
- bietet ein Argumentarium für die proaktive Siedlungsentwicklung und berücksichtigt dabei die historisch gewachsene Siedlungsstruktur
- führt die Verkehrs- und die Siedlungsentwicklung in einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Weise zusammen.
- berücksichtigt die ökonomische Logik des Bauens und schafft Mehrwert und Rechtssicherheit durch klare Randbedingungen
- schafft die Grundlage für eine strategisch sinnvolle Landerwerbspolitik.
- zeigt die spezifischen Charakteristiken, die vorhandenen Qua-

litäten und Potenziale in einem Szenenplan auf und schafft so die Grundlage für lesbare und kommunizierbare Identitäten – Nachbarschaften.

Gemeinschaftlich und individuell

Der öffentliche Raum stellt das Gerüst des Ortes dar, sein Rückgrat. Er soll als zusammenhängende, den ganzen Ort durchdringende Grundstruktur geformt werden. Die Hauptverantwortung für den öffentlichen Raum, inklusive der darin zu organisierenden Infrastruktur, obliegt der Gemeinde und beinhaltet Fragen der Aufenthaltsqualität, etwa des Kirchplatzes im Dorfkern oder des Naherholungsgebietes entlang der Murg, wie auch die vorausschauende Planung und Bereitstellung von Verkehrsverbindungen.

Die Vermittlungsebene zwischen dem Szenenplan aus der Gesamtbetrachtung und dem parzellenscharfen Zonenplan stellen die Nachbarschaften dar. Sie bilden als persönliche und im Alltag erlebbare Einheiten die Schnittstelle zwischen der Planungsverantwortung der Behörden und der persönlichen, individuellen Initiative der Bewohnerinnen und Bewohner – beides unabdingbare Voraussetzungen für eine nachhaltig attraktive Gemeinde.

Gemeinderat

Workshop «Masterplan Sirnach»

Samstag, 31. August, 8.30 Uhr
Gemeindezentrum Dreitanen

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Usama Al Shahmani und Gregor Schraner

Lesung am Donnerstag

5. September, um 19.30 Uhr

Usama Al Shahmani, 1971 in Bagdad geboren, lebt seit 2002 in Frauenfeld. In seinem autobiografischen Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» beschreibt er seine Flucht aus dem Irak und sein Einleben in der Schweiz. Der Autor hat schon einige Literaturpreise gewonnen. Eintritt 10 Franken, Anmelden bis 2. September/bibliothek@sirnach.ch/ Telefon 071 969 38 12.

Lesung am Mittwoch,

18. September, um 19.30 Uhr

Gregor Schraner berichtet aus dem Leben der Bienen und ihrer grossen Bedeutung für die Menschheit. Das Thema seines Vortrages lautet «Apitherapie – Heilen mit Bienenprodukten».

Apitherapie ist ein Zweig der Naturheilkunde, der sich für Heilprozesse die Wirkung von Bienenprodukten zunutze macht, Apis bedeutet «Bie-ne». Gregor Schraner ist Homöopath und Naturarzt mit eigener Praxis in Herisau. Er ist fasziniert von der Biene, sowohl was ihre erstaunlichen Fähigkeiten als Lebewesen, als auch was die Vielfalt an Produkten betrifft: Eintritt 10 Franken/Anmeldung bis 14. September/bibliothek@sirnach.ch/ Telefon 071 969 38 12.

Carmen Aspiron

Öffnungszeiten

in den Sommerferien vom
08.07.2019 – 11.08.2019

jeweils am Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

EW
Sirnach AG

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung

Ein wichtiger Meilenstein ist geschafft, Fabian Döpfer hat die Lehrabschlussprüfung zum Netzelektriker EFZ erfolgreich bestanden.

Fabian konnte mit weiteren Elektrofachleuten an der Prüfungsfeier vom 28. Juni 2019 in Sirnach stolz den Fähigkeitsausweis entgegen nehmen. Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren dem jungen Berufsmann zu diesem Erfolg und wünschen ihm viele positive Erfahrungen auf seinem weiteren beruflichen und privaten Weg.

ews



Fabian Döpfer freut sich zusammen mit seinem Lehrmeister Guido Schmucki.



Lehrstelle Gemeinde Sirnach 2020

Kauffrau/Kaufmann EFZ (B/E/M-Profil)

Die Gemeinde Sirnach sucht per Sommer 2020 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit. Mit rund 7'700 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Sirnach die acht grösste Gemeinde im Kanton Thurgau.

Wenn Du Freude am Umgang mit Menschen hast und Dir selbständiges und genaues Arbeiten wichtig ist, bewirb Dich bei der Gemeinde Sirnach und absolviere Deine Lehre bei uns.

Das zeichnet Dich aus

- Kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Arbeitet gerne im Team

Das erwartet Dich bei uns

- Vielseitige und interessante Tätigkeiten im Gemeinwesen
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Infrastruktur
- Ein Arbeitsplatz, wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien) bis spätestens **16. August 2019** an folgende Adresse: Gemeinde Sirnach, Fabio Bottega, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach oder per E-Mail an fabio.bottega@sirnach.ch. Bei Fragen steht Dir der Ausbildungsverantwortliche, Fabio Bottega (Tel. 071 969 34 54) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dich!

GEMEINDE
Sirnach



Bereit für Sonnentage

FISCHER OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Dächer, Fassaden, Solaranlagen. Durchdacht bis ins Detail.

brändle

Sirnach / Wängi
071 969 38 40
www.braendleag.ch

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Specker

SCHREINEREI

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A · 9542 Münchwil
071 966 16 46 · 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch

Schulinformationen

59 Schülerinnen und Schüler verlassen die Sekundarschule

Nach neun obligatorischen Schuljahren mit tausenden Unterrichtslektionen in rund einen Dutzend Schulfächern sind die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen an ihrem lange angestrebten Ziel angekommen. Sie können aus der obligatorischen Schulzeit entlassen werden,

Eine passende Berufswahl zu treffen und die Wunschlehrstelle zu finden, ist jeweils das wichtigste Ziel der Jugendlichen während des letzten Schuljahres. Auch für die Eltern und die Lehrpersonen bedeutet es oft eine Herausforderung, die jungen Menschen bei der Suche nach einer optimalen Anschlusslösung optimal zu beraten und zu unterstützen. Alle Schülerinnen und Schüler haben es geschafft. Sie schlagen nun ihre individuellen und nach eigenen Interessen ausgewählten Wege in die Berufswelt ein.

Breite Unterstützung bei der Berufswahl

Das Jugendprojekt LIFT, das an der Sekundarschule seit mehreren Jahren erfolgreich von Beatrice Brunschwiler geleitet wird, unterstützt besonders geforderte Jugendliche bei der Lehrstellensuche mit grossem Erfolg. Das Berufsinformationszentrum in

Frauenfeld steht den Jugendlichen für allgemeine Berufsinformationen zur Verfügung. Mit Schnupperwochen und Projektwochen an der Sekundarschule, teilweise in wertvoller Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Sirnach, wird intensiv auf die Berufswahl vorbereitet. Klassenlehr- und Fachlehrpersonen leisten einen grossen Beitrag, um die Jugendlichen auf dem Weg in die Berufswelt zu informieren und zu coachen. So können nun alle Schülerinnen und Schüler mit der Sicherheit einer sorgfältig gewählten Anschlusslösung die letzten langen Ferien geniessen.

Spitzenreiter KV und FaGe

In über 20 verschiedene Berufe gehen die Jugendlichen nach den Sommerferien, was von einem breiten Berufsangebot in der Region zeugt. Spitzenreiter unter den gewählten Lehrstellen sind die Bereiche Kaufmännische An-

gestellte, Fachangestellte Gesundheit/Betreuung, Detailhandel und Konstrukteur. Wir freuen uns sehr, dass alle Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen eine für sie passende Lehrstelle oder eine andere interessante Anschlusslösung gefunden haben. Zu diesem Erfolg gratulieren wir allen und wünschen den nötigen Durchhaltewillen und weiterhin viel Erfolg.

Beliebte weiterführende Schulen

Besondere Motivation und Leistungsbereitschaft forderten die Prüfungsvorbereitungskurse derjenigen Schülerinnen und Schüler, welche weiterhin die Schulbank drücken wollen und sich für die Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule angemeldet haben. Elf Schülerinnen und Schüler aus den 2. und 3. Sekundarklassen haben die Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule bestanden. Es sind dies Lucia Benedicto, Nathan

Brunschwiler, Melanie Bühler, David Cao, Leandro Gallo, Sascha Manz, Julia Schlagmüller, Philipp Wagner, David Stahl, Ajla Nurkovic und Nando

Keller. Wir gratulieren ihnen herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Lernen.

Urs Wyss, Schulleiter



Die Jugendlichen freuen sich auf die Zukunft

Zickzack durch Kunst und Kultur

In der Frische eines lauen Sommermorgens machte sich die Klasse 1Ed der Sekundarschule am Klassentag auf den Weg, um eines der wichtigsten Kulturdenkmäler des Kantons Thurgau zu besuchen.

Per Bus und Bahn führte die Reise in die Kartause Ittingen. Mit dem Eintreten in die altherwürdigen Mauern, an einem Ort welcher bereits seit dem 13. Jahrhundert existiert, wurden wir augenblicklich in die Vergangenheit entrückt.

Pionierin und Grenzgängerin Helen Dahm

Wir teilten uns in zwei Klassehälften auf. Die erste Gruppe durfte, im

Rahmen einer Sonderausstellung des Kunstmuseums Thurgau, eine der Pionierinnen und Grenzgängerinnen der Schweizer Moderne kennen lernen. Das Werk der eigenwilligen Thurgauerin Helen Dahm (1878–1968) umspannt einen bizarren Kosmos, in welchem Garten- und Blumengemälde plötzlich künstlerische Impulse der Akteure des Blauen Reiter aufnehmen. Beindruckend auch, dass Dahm noch

mit knapp 80 Jahren im Stil von Tachismus und Action Painting experimentierte.

Highlight «Ittinger Walk»

Währenddessen begab sich die zweite Gruppe auf den «Ittinger Walk» – das eigentliche Highlight des Morgens. Ausgerüstet mit Headset und MP3-Player wurden jeder einzelne von der Stimme Janet Cardiffs durch das gesamte Gebäude geleitet. Es war als befände man sich auf einer Zeitreise. Die Aufnahme ist so gestaltet, dass man dachte die Rednerin stände direkt hinter einem. Bei der interaktiven Erkundung der alten Klostermauern begegneten vier Elementen aus Vergangenheit und Gegenwart erfrischend frei vom «overload» von Daten und Fakten.

Ein milder Sommerregen hatte inzwischen eingesetzt. Wir richteten es uns unter dem schirmenden Dach der grünenden Lauben zum Mittagessen gemütlich einrichteten. Nach angeregten Gesprächen bei Speis und Trank durften die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag im Atelier des Kunstmuseums selbst künstlerisch aktiv werden. Bald war es aber an der Zeit, den Rückweg anzutreten. Teils zu Fuss, teils mit Bus und Bahn, begaben sich Schüler und Lehrer auf den Weg in Richtung Sirnach. Erschöpft und zufrieden erreichten alle wieder das Dorf, wo sich jeder in den frühen Abend verabschiedete.

Daniel Moser, Brigitte Amstad
Sekundarlehrer



Die Klasse 1Ed am Klassentag in Ittingen.

SCHULTERMINE

August

12.8. Start ins neue Schuljahr
20.8. Sporttag Sekundarschule

Septmeber

2.–6.9. Kennenlernlager 1. Sekundarklassen

Von Sirnach in die grosse weite Welt Salgados

Die Schulreise der Klasse 2Ed der Sekundarschule führte ins Zürcher Museum für Gestaltung, wo man die Ausstellung «Genesis» des Fotografen Sebastião Salgadobesichtigte.

Neben vielen Design-Stücken wie Sitzsäcken, super bequemen Sofas, bekannten Regalen und speziellen Lampe war schon das Museumsgebäude selbst überaus beachtenswert – im Vergleich zum Landesmuseum ein schöner schlichter Bauhausstil aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Geschichten hinter den Bildern

Sebastião Salgado besuchte während sieben Jahren die abgelegensten Winkel unserer Welt, um zu fotografieren. Seine Frau Laila kam die beinahe unendliche Arbeit zu, aus den abertausenden Fotos die richtigen für die Ausstellung herauszusuchen. Die Führung durch eine feinfühlig junge Frau brachte den Schülerinnen und Schülern die Geschichten hinter den einzelnen Fotos, den goldenen Schnitt und die richtige Beleuchtung nahe. So erfuhren sie, dass Salgado für ein Foto stundenlang auf einem schwankenden Schiff bei grosser Kälte aushielt, um in genau dem richtigen Moment abzdrukken und so schlitternde und kopfspringende Pinguine vor einer gewaltigen Naturkulisse einzufangen.

Tour de Suisse in Rapperswil

Nach dem Besuch dieser eindrücklichen Ausstellung liessen wir uns von einem Schiff der Zürcher Schifffahrtsgesellschaft dem Gewitter entgegen nach Rapperswil bringen.

Plaudernd, essend, die Aussicht geniessend und spielend wurde uns die Zeit auf dem Schiff nicht lang. Gerade zur rechten Zeit kamen wir in «Rappi» an: Der Himmel machte auf, die Sonne strahlte und der Tross der Tour de Suisse passierte gerade den Seedamm. So konnten wir die Leader und das grosse Mittelfeld der Fahrer gebührend anfeuern und waren beeindruckt, ob der Schnelligkeit und den winzigen Abstände zwischen den einzelnen Fahrern. Unsere Schulreise beschlossen wir als einzige Gäste in der Badi Rapperswil – kein anderer Mensch hatte an diesem Tag noch mit Badewetter gerechnet. Durch ein Wettschwimmen, bei dem sich zeigte, wie engagiert und vor allem super manch einer der Klasse schwimmen kann, konnten wir noch die Sieger des Tages küren und schliesslich zufrieden die Heimreise antreten.

Hendrike Schlatterbeck,
Klassenlehrerin 2Ed



Auf dem ruhigen Zürichsee dem Ziel Rapperswil entgegen.

Landart – Naturkunst am Murgweg

Für die Schulschlussfeier 2019 haben die Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Schülern eine alte Idee aufgegriffen und so entstanden dem Murgweg entlang Kunstwerke aus Naturmaterialien.

Das Wetter ist der Freund der Schulschlussfeiern der Primarschule Sirnach. Keiner kann sich erinnern, dass je auf das Schlechtwetterprogramm zurückgegriffen werden musste. So auch nicht am letzten Freitag im Juni.

Kunst mit und in der Natur

Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Klassenlehrern Kunst mit und

in der Natur gestaltet. Auf dem Murgweg, mit Start auf dem Grünauareal bis zum Wehr in Wiezikon, konnten die Besucherinnen und Besucher die verschiedensten Kunstwerke bestaunen. Zum Teil wurden die Werke an Ort und Stelle konstruiert und bearbeitet. Andere Arbeiten wurden in den Wochen und Monaten vorher in den Werkräumen der Schule vorbereitet.

Reges Treiben auf dem Murgweg

Für alle Beteiligten, wie auch für die Organisatoren, war es eine spannende Sache, weil im Voraus nur Ideen und Beschreibungen auf Listen und Plänen zu finden waren. Wie die Objekte wirken würden, konnte nur errahnt werden. Die spontanen positiven Rückmeldungen zeigten aber deutlich, dass die Arbeiten der Klassen überaus gut

beim zahlreichen Publikum Anklang fanden. Unzählige Bilder wurden von den Kunstwerken «geschossen» und auf dem Murgweg herrschte ein reges Treiben.

Würdiger Schulschluss

Zum Abschluss der Ausstellung traf man sich in der Festwirtschaft auf der Grünau, wo die Schullei-

tung einige mutige Schülerinnen und Schüler interviewte und sie zu den Höhepunkten im abgelaufenen Schuljahr befragte. Mit dem Dank an Eltern, Schüler und Lehrer fand der Schulschluss einen würdigen Abschluss.

Urs Rüdisüli, Schulleitung 1



Ein Fernsehabend der ganz besonderen Art

Trotz heissen Temperaturen zeigten die Darsteller, die Kinder der Primarschule Busswil, ein abendfüllendes, abwechslungsreiches Programm.

Beim diesjährigen Schulschluss in Busswil verwandelte sich die Bühne der Turnhalle zum grossen Fernseher. Die ältesten Schülerinnen und Schüler führten vom Sofa aus durch den Abend. Den Auftakt bildete dabei eine Tanzformation der Fünft- und Sechstklässler, welche dem Publikum den Streetdance näher brachte.

Lustige Werbung inklusive

Für einmal war die Werbeunterbrechung kein Grund den Sender zu wechseln, denn die Dritt- und Viertklässler zeigten auf lustige Art und Weise wie unser Alltag von Werbung geprägt wird. Die Jüngsten präsentierten gekonnt den Wetterbericht mit Hilfe von live- Wetterfröschen und musikalischer Untermalung. Die Köpfe der Zuschauer rauchten nicht nur aufgrund der Sommerhitze, sondern auch weil instrumental vortragene Filmmusik und Sommerbegriffe beim Ratespiel «Dingsda» der

Erst- und Zweitklässler erratet werden mussten.

Chorkampf als Höhepunkt

Beim Erstellen des Lernfilmes haben nicht nur die Fünftklässler sondern auch die Zuschauer etwas gelernt, zum Beispiel wie man Marshmallow-Muffins backt. Zudem wurde den Anwesenden als Premiere der von den Sechstklässlern erstellte Skilagerfilm gezeigt. Das grosse Highlight des Abends war jedoch der Kampf der Chöre, bei welchem nochmals alle Schülerinnen und Schüler in gemischten Gruppen gegeneinander antraten. Jede Gruppe versuchte mit Gesang, Outfit und individueller Choreographie zu überzeugen. Das Handvoting der Zuschauer zeigte, was der Realität entsprach. Denn das Resultat war so ausgeglichen, dass schliesslich alle Gruppen als Sieger hervorgingen. Mit dem obligaten Busswiler-Lied endete der Abend stimmungsvoll.

Barbara Studerus, Lehrerin



Streetdance.



Kampf der Chöre.



Filmmusik.



«Dingsda».



Wetterbericht Kindergarten.

Im Tessin schloss sich der Kreis

Die Abschlussreise führte die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3Ed an den Ort zurück, wo vor rund drei Jahren mit dem Kennenlernlager alles begonnen hatte: ins Tessin. Sonniges Wetter und eine gute Stimmung sorgten für zwei unvergessliche Tage.

Am Donnerstag bestiegen wir frühmorgens den Zug Richtung Süden. Die Reise führte uns via Zürich und Bellinzona nach Cresciano. Hier wurden wir von zwei erfahrenen Guides empfangen, die uns auf einer Kanutour begleiteten.

Kanufahrt auf dem Ticino

Nach dem Umziehen und einem kleinen Fussmarsch an den Ticino wiesen uns die Kanuinstruktoren in die Paddel- und Steuertechnik ein. Und dann ging es auch schon los! Zu Beginn sahen die Paddelbewegungen teilweise noch chaotisch aus. Mit der Zeit funktionierte das Steuern aber immer besser und so konnten wir uns bei herrlichem Wetter einfach auf dem Fluss treiben lassen. Kurz vor Bellinzona endete die tolle Kanufahrt. Nach dem Auswassern überraschten uns die Guides mit erfrischenden Getränken und ein paar kleinen Snacks. Mit Bus und Zug fuhren wir anschliessend weiter nach Locarno.

Obligate Pizza und Gelato

In Locarno angekommen, bezogen wir zuerst die Zimmer in der Jugendherberge. Kurze Zeit später ging es zum Pedalofahren an den Lago Maggiore. Während einige dabei die

Nachmittagssonne genossen, kühlten sich andere mit einem Sprung ins Wasser ab. Was aber darf bei einer Reise ins Tessin keinesfalls fehlen? Genau: Pizza und Gelato! Nach einem anstrengenden Tag war das die ideale Art, um in den Abend zu starten. Beim anschliessenden Verdauungsspaziergang entlang der Seepromenade stellten sich die Jugendlichen bereits mental auf das Minigolfturnier ein. In Dreiergruppen versuchte jeder mit möglichst wenigen Schlägen durch den anspruchsvollen Parcours zu kommen. Dass nicht immer alles so funktionierte wie vorgestellt, war nicht so schlimm. Wichtig war der Spass bei der Sache. Da es selbst spät abends immer noch angenehm warm war, liessen wir den Tag bei einem letzten Getränk in einer gemütlichen Lounge am See ausklingen.

Badevergnügen am Lido Locarno

Am zweiten Tag sorgte ein reichhaltiges Frühstück für neue Energie. Viele waren von den Anstrengungen des Vortages und von den sommerlichen Temperaturen in der Nacht noch etwas müde. Von daher war ein Besuch im Lido Locarno genau das Richtige. Die Badi bot für jeden Geschmack etwas: Schwimmbecken, Sprudelbad, Liegewiese, Sprungturm und Wassersrutschen. Man konnte es entweder geruhsam angehen oder sich bei einer rasanten Rutschpartie auf der Looping-Bahn eine Portion Adrenalin holen. Am Nachmittag machten wir uns schliesslich auf den Heimweg. In Sirnach endete die Abschlussreise – die vielen schönen Erlebnisse werden aber bestimmt noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Andreas Gmür, Klassenlehrer



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3Ed auf der Abschlussreise in Locarno.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Babysitting-Kurs für Obestufenschülerinnen und -schüler

13. und 14. September 2019
Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach

Tagsüber oder abends Kinder betreuen ist ein faszinierendes Erlebnis und eine willkommene Abwechslung. Wir zeigen dir in total zehn Stunden, wie du ein köstliches Zvieri machst, den Schoppen richtig zubereitest oder auch wie ein Kind gewickelt wird. Auch erhältst du Bastelideen und Tipps für Regennachmittage und für Spiele draussen. Wir besprechen gemeinsam wie du dein Hütekind beruhigst, wenn es die Eltern vermisst. Auch lernst du, wie Unfälle beim Spielen drinnen oder draussen vermieden werden und was du in einem Notfall machen musst. Am Ende des Kurses bekommst du eine Kursbestätigung des Schweizerischen Roten Kreuzes. Aus rechtlichen Gründen ist eine Teilnahme erst am dem 13. Lebensjahr möglich.

Leitung: Myriam Büchler, dipl. Pflegefachfrau HF, Berufsbildnerin SVEB I

Kosten: Fr. 100.00 inklusive Kursunterlagen 20 Franken
(Kurskostenbeteiligung durch den Frauenverein Sirnach / Eschlikon / Münchwilen für Teilnehmende aus einer dieser drei Gemeinden)

Anmeldungen: Spätestens bis am 2. September
(www.redcross-edu.ch/de/babysitting-kurs-srk
Telefon 071 626 50 85)

Zu vermieten

per **1. September 2019** oder nach Vereinbarung an zentrumsnaher Lage in Sirnach eine

3 ½ - Zimmer-Dachwohnung mit **Galerie** und Balkon
im 3. Obergeschoss (ohne Lift), Wohnfläche ca. 130 m².
Korridor, Küche und Bad mit Plattenbelag, Wohn-, Ess- und Schlafzimmer mit Laminat.

Miete	CHF	1'299.00/Mte.
Nebenkosten	CHF	280.00/Mte.
Zwei Tiefgaragenparkplätze	CHF	150.00/Mte.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an. Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte

Gemeinde Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften
Monika Baumann, Tel. 071 969 34 27

GEMEINDE
Sirnach



GEMEINDE
Sirnach



Suchen Sie einen Parkplatz?

Die Gemeinde Sirnach vermietet auf dem Parkplatz an der **Wilerstrasse** (zwischen Haus Nr. 27 und 31) in Sirnach per sofort oder nach Vereinbarung

Auto-Abstellplätze für CHF **40.00** im Monat

Oder an der **Obermattstrasse 2 & 4** (ehemaliger Werkhof) in Sirnach gibt es ebenfalls

Auto-Abstellplätze für CHF **40.00** im Monat

Haben Sie Interesse? Weitere Auskünfte erhalten Sie hier:



Gemeinde Sirnach
Abteilung Bau & Liegenschaften
Monika Baumann
Tel. 071 969 34 27



**„FLUCHT“ EIN PROJEKT FÜR SENSIBILISIERUNG
EINE INSTALLATION DER SOLIDARITÄT**

**MACHEN SIE MIT, BAUEN SIE EINE PUPPE AUF DER FLUCHT
MITTWOCH, 28. UND FREITAG, 30. AUGUST, JEWEILS AB 14-17 UHR UND AM
SAMSTAG, 31. AUGUST, 15-17 UHR. BITTE ALTE KLEIDER FÜR DIE PUPPE
MITNEHMEN. ETZWIWIESE SIRNACH, VIS A VIS ALTERSZENTRUM GRÜNAU**



Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

... dass wir versuchen, Ihr privates
Umfeld wenn immer möglich in die
Hilfe und Pflege miteinzubeziehen?



«Tag der offenen Tore» Feuerwehr und Samariterverein Sirnach

Samstag, 31. August
9 bis 17 Uhr

Feuerwehrdepot Kett

anlässlich der 150 Jahr Feier des SFV (Schweizerischer
Feuerwehrverband)

An diesem Anlass wird sich auch der **Samariterverein Sirnach**
präsentieren und die neuen **Standorte der Defibrillatoren in**
Sirnach bekannt machen. Gleichzeitig erfolgt eine Demonstration über
den korrekten Einsatz der Geräte.

Folgendes wird Sie zudem erwarten:

Vorfürhrungen um 10, 11, 14 und 15 Uhr
Schaumküsse Schleuder für Kinder
Veranstaltung für gross und klein
Festwirtschaft

Alle sind herzlich eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Wir freuen uns auf ein grosses
Interesse der Bevölkerung.

Feuerwehr und Samariterverein Sirnach

GEMEINDE
Sirnach
Feuerwehr



Wir suchen Verstärkung Feuerwehr, Verkehr, First Responder



Feuerwehrmann oder -frau, Wohnhaft in Sirnach

Info Abende am 30. September und 23. Oktober,
um 19.00 Uhr im Depot Sirnach

Kdt Fw Sirnach Jürg Haldemann, feuerwehr@sirnach.ch, Mobile 079 55 51 771

Voranzeige Dreitannen Ball 2019



Nach den Erfolgen der Bälle in den Jahren 2009, 2010
und 2012 findet dieses Jahr wiederum ein festlicher Ball
im Dreitannensaal in Sirnach statt.
Die Musik von „Stradis Orchester“ und kulinarische
Spezialitäten versprechen einen unvergesslichen Abend.
Reservieren Sie sich bitte das Datum:

Samstag, 16. November 2019

Die Platzzahl ist beschränkt. Evtl. Vorreservierungen an
dreitannenball@thurweb.ch
Weitere Infos unter www.dreitannenball.ch

Für das OK: Jacqueline Kayser, Isabella Wüst, Rony Dahinden

Tageseltern gesucht in Sirnach/ Wiezikon/ Egg!

Erfahrene, liebevolle,
verantwortungsbewusste Mütter und Väter

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen?
Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich
zu Hause betreuen?

Interessiert?

Rufen Sie uns an!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau
www.tev-htg.ch
Daniela Bisig-Karlen Tel. 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch



Jugendliche verwirklichen mit Unterstützung von Erwachsenen ihre Wünsche

«Häsch au scho immer mol wölle es cools Fäscht in Sirnach fiere
oder e Skaterbahn baue, oder ... Was wötsch?»

Mitwirkung ist Dein Recht! Also lass uns mit Deinen Kolleg*innen, Mitschüler*innen
und vielleicht erwachsenen Unterstützer*innen Deine Ideen umsetzen.

Das Team der Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS) steht Dir
gerne zur Verfügung.

Wann:

1. Treffen:	Mittwoch, 02. Oktober,	18:30 – 20:00 Uhr
2. Treffen:	Mittwoch, 30. Oktober,	18:30 – 20:00 Uhr
Standortsitzung:	Mittwoch, 11. Dezember,	18:30 – 20:00 Uhr

Wo:

Jugendtreff Teenie Talk, Obermattstrasse 4, Sirnach

Jugend- und Familiennetz
Marion Erlenhardt
Tel. 079 136 55 78
marion.erlenhardt@sirnach.ch

Andreas Guglielmo
Tel. 079 202 32 35
aguglielmo@chrisssports.ch



GEMEINDE
Sirnach



Schützengesellschaft Sirnach-Busswil



2. Obligatorische Bundesübung

Freitag, 23. August 2019
von 18.30 bis 20.30 Uhr
Schiessanlage Hochwacht

Bitte unbedingt einen amtlichen Ausweis, das Pisablatt, das
Dienstbüchlein und den Leistungsausweis mitbringen!

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS) wünscht weiterhin erholsame und spannende Sommerferien!



Zeichnung von Sarah Noger-Engeler. Verein Kinderrechte Ostschweiz.

Einladung zur Schnupperprobe der m **sirnach**

Spielst Du ein Blasinstrument, dann
besuche uns unverbindlich am

Donnerstag, 15. August 2019
20.00 – 22.00 Uhr

Aula Grönausculhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere
bis zum Kirchenkonzert am
10. November 2019 mit uns.
Entscheide Dich danach, ob Du definitiv
ein/e Sirnacher MusikantIn wirst.

Bei Fragen praesident@mgsirnach.ch
oder www.mgsirnach.ch

Miteinander engagiert...
...aus Leidenschaft für die Musik

Laufen lernt man früh!

Am Samstag, 31. August findet auf der Sportanlage Grünau zum dritten Mal das Wettrennen um den schnellsten Sirnacher statt. Anmeldungen sind immer noch möglich!

Kinder versuchen ständig sich mit anderen zu messen. Aussagen wie: «Wer zuerst beim hintersten Baum ist hat gewonnen!», gehören zum «Kind sein» einfach dazu. Vielleicht erinnern Sie sich an Ihre Jugendjahre, als Sie vielleicht selbst an diesem Anlass teilgenommen haben. Mit viel Einsatz wurde schon damals versucht, schneller als die anderen Kinder zu rennen und vielleicht sogar den Titel der Schnellsten beziehungsweise des Schnellsten des Dorfes zu ergattern.

Neue Kategorie «Bobby Car»

Im Kindesalter ist viel Bewegung unerlässlich, lernt doch ein Kind motorisch viel schneller neue Dinge, als dass man dies im fortgeschrittenen Alter noch machen kann. Deshalb bietet die Turnfamilie Sirnach bereits den kleinsten die Möglichkeit sich mit den zukünftigen «Schuelgspändli» zu messen. Die neue Kategorie «Bobby-Car» ermöglicht den Jahrgängen 2016 bis 2018 am Event teilzunehmen. Nun gilt es die «Bobby Cars» aus der Garage zu holen und für die Jüngsten auf Vordermann zu bringen.

Die Schnellsten im Dorf

Am Samstagmorgen finden die Vorläufe statt. Die Jüngeren laufen über

eine Distanz von 60 Metern, die Älteren 20 Meter weiter. Nach dem Mittag dürfen die schnellsten Kinder nochmals an den Start, wenn der Kampf um die Podestplätze beginnt. Die Besten drei jeder Kategorie werden mit einer Medaille ausgezeichnet und die Schnellste Sirnacherin 2019 und der Schnellste Sirnacher 2019 werden mit einem Pokal geehrt. Ausserdem erhalten alle Teilnehmenden als Erinnerungsgeschenk einen Rucksackbeutel gefüllt mit einer leckeren Zwischenverpflegung.

Spass für Jung und Alt

Der Anlass wird zusammen mit der Raiffeisen Murg trophy durchgeführt und bietet auf diese Weise ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt. Die Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein und die Kinder werden ein breites Unterhaltungsangebot mit Spiel und Spassstationen antreffen. Alle Kinder der Schulgemeinde Sirnach (Jahrgänge 2003 bis 2018) sind herzlich eingeladen, an diesem tollen Happening teilzunehmen. Anmeldungen sind noch bis Sonntag, 18. August über die Homepage des Turnvereins Sirnach www.tvsirnach.ch, möglich.

Urs Stalder ■



Café Grüezi: «Flucht» auf der Etziwiese

Unter dem Titel «Flucht» lanciert der Verein Café Grüezi auf der Etziwiese in Sirnach ein künstlerisches Projekt zur Sensibilisierung, eine Installation der Solidarität mit Flüchtlingen.

Grundsätzlich ist es wohl jedem von uns klar: Wenn jemand in grosser Not, Lebensgefahr oder Bedrängnis ist, helfen wir. Wenn es jedoch um viele Menschen auf der Flucht, um Migration und in diesem Zusammenhang plötzlich um das eigene Wohlergehen geht, verändern sich allerdings für viele die



Sichtweisen über den Umgang mit diesem Thema. Mit dem Aufstellen einer grossen Installation, an der jede und jeder, Jung und Alt teilnehmen kann, will der Verein Café Grüezi die Menschen für dieses Thema sensibilisieren.

Alle können mitmachen

Am Mittwoch, 28. und Freitag, 30. August, jeweils von 14 von 17 Uhr, und am Samstag, 31. August, von 15 bis 17 Uhr, sind alle eingeladen, auf der Etziwiese gegenüber dem Alterszentrum Grünau aus Stroh und alten Kleidern einen Menschen auf der Flucht zu gestalten und aufzustellen. Zeigen Sie ihre Anteilnahme am Schicksal dieser

Menschen, in dem Sie an dieser Installation mitwirken.

Kleider für das Projekt

Gerne dürfen Sie ab sofort Kleider aller Art, die sie nicht mehr brauchen, ins Pfarreisekretariat im Gemeindezentrum Dreitanen bringen. Es steht dafür ein grosser Behälter bereit. Die Kleider werden nach dem Projekt entsorgt oder in die Kleidersammlung gebracht. Für nähere Informationen stehen die Co-Präsidenten des Vereins gerne zur Verfügung: Stephan Wälti, Telefon 071 565 13 52 oder Martin Buser, Telefon 071 960 13 77.

mb ■

Kulturaustausch auf allen Ebenen

Aus dem Verein Helvécia Sirnach

Der Verein Helvécia Sirnach hat die Aufgabe, den Kontakt und den kulturellen Austausch mit der gleichnamigen Partnergemeinde von Sirnach in Ungarn zu pflegen. Dazu reist traditionellerweise eine Delegation aus Sirnach an das Weinfest in Helvécia. Der Verein Helvécia lädt im Gegenzug jeweils eine Delegation aus Helvécia zur Operette Sirnach ein. An der Jahresversammlung 2019 war im Jahresbericht des Präsidenten Peter Talamona zu erfahren, dass der neue Bürgermeister von Helvécia es dieses Jahr erstmals einrichten konnte, an die Operette Sirnach zu kommen. Er war beeindruckt von unserer Gastfreundschaft und von der Schönheit der Schweiz und versicherte, dass

er sicher nicht das letzte Mal hier gewesen sei. Auch dieses Jahr wird vom 5. bis 8. September wieder eine Sirnacher Delegation an das Weinfest fahren.

Damit erschöpft sich aber der kulturelle Austausch nicht. Alle zwei Jahre organisiert der Verein einen Schüleraustausch mit Schülern der Oberstufe Sirnach. Das nun schon zehn Mal! Dabei erleben die Kinder, wie Familien in Ungarn leben und umgekehrt. Im Frühling 2018 sind 12 Kinder aus Sirnach mit dem Zug nach Ungarn gereist und mit 16 Kindern aus Ungarn im Bus wieder nach Hause gekommen. Dass man trotz sprachlicher Schwierigkeiten mit Kindern aus Ungarn eine Freundschaft pfe-

gen kann, hinterlässt bei den am Schüleraustausch Teilnehmenden einen nachhaltigen Eindruck. Ein solcher Austausch wird wieder im Frühling 2020 stattfinden. Die Schüler und ihre Familien werden rechtzeitig durch die Schule informiert.

Markus Schafflützel ■



Die Kinder singen uns am Schlussabend ein ungarisches Lied

Ökumenischer ElKi-Sing-Kurs

An sechs Donnerstagvormittagen – 15., 22. und 29. August sowie 5., 12. und 19. September – finden im Katholischen Pfarreiheim Ökumenische Eltern-Kinder-Singkurse statt.

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Im ElKi-Singen können Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen mit ihren eineinhalb bis fünfjährigen Sprösslingen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerversli kennenlernen. Ein gemütlicher Znüni-Kafi mit Spielmöglichkeit bildet jeweils den gemütlichen Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden. Die Kosten für alle sechs Vormittage betragen inklusive Material und Znüni-Kafi 60 Franken pro Familie. Kursleiterin ist die ausgebildete Chorleiterin Caroline Kamm, die bis Mon-



ElKi-Singen – Spass für Gross und Klein.

tag, 12. August Ihre Anmeldungen entgegennimmt und auch gerne allfällige Fragen beantwortet. Caroline Kamm, Frauenfelderstrasse 5, Sirnach, Telefon 071 966 74 65, Email carolinekamm@bluewin.ch. ■



MUKI – Turnen in Busswil

Nach den Herbstferien beginnt das MUKI-Turnen in Busswil und es sind noch einige Plätze frei.

Angesprochen sind Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren respektive Kindern, die in zwei Jahren in den Kindergarten kommen.

Ab dem 22. Oktober 2019 bis zur Auffahrt 2020 treffen wir uns jeweils am Dienstag, von 10 bis 11 Uhr, in der Turnhalle Busswil.

Die Kosten betragen 100 Franken pro MUKI-Paar und Turnjahr.

Interessierte können sich gerne per Telefon 071 525 83 71, E-Mail mpstillhard@bluewin.ch oder über die Homepage www.dtv-busswil.ch anmelden.

Ich freue mich auf viele fröhliche Turnstunden!

Manuela Stillhard, Weingartenstrasse 5, 8371 Busswil

Pilzkontrollen 2019

Für die Gemeinden:

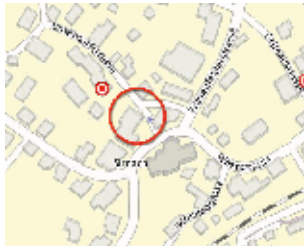
Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach b.Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel, Uzwil, Wil, Wilen b.Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt (Tafel vor dem Haus beachten).

An den nebenstehenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle von 17:30 bis 19:00 Uhr besetzt:

18. August
25. August
1. September
8. September
15. September
22. September
29. September
6. Oktober
13. Oktober

Anfahrtsskizze:



Ausserhalb dieser Termine sind Kontrollen bei uns in Rothenhausen, auf vorherige Anmeldung, möglich.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi
Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen
Telefon: 071 / 622 24 18 oder per Mail: [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch)

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter www.pilze-thurgau.ch



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
August 2019				
01.08.	19.15 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirnach	Roset Hochwacht
08.08.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	
15.08.	20.00 Uhr	Offene Probe	Musikgesellschaft Sirnach	Aula Grünau, Sirnach
18.08.	11.30–13.30 Uhr	Frühschoppenkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Bäsebeiz im Roset
22.08.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne Busswil
30.08.	18.30–20.15 Uhr	Blasmusikkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Restaurant Sonne Wiezikon
31.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: My Language, Oberdorfstrasse 7, Sirnach	Bibliothek Sirnach
31.08.	ab 08.00–15.00 Uhr	Schnellster Sirnacher	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
31.08.	ab 13.00 Uhr	9. Raiffeisen Murg trophy	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
31.08.	10.00–23.55 Uhr	Fischerfest Sirnach	Sportfischerverein Sirnach-Münchwilen und Umgebung	Festzelt bei der Bar 43, Lindenstrasse, Sirnach
31.08.	09.00–17.00 Uhr	Feuerwehr Sirnach – Tag der offenen Tür	Feuerwehr Sirnach	Feuerwehrdepot, Kettstrasse 28, Sirnach
31.08.	08.30 Uhr	Infoanlass Masterplan Sirnach	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
September 2019				
05.09.	19.30 Uhr	Vorlesung mit Usama Al Shahmani	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
12.09.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	
18.09.	19.30 Uhr	Honig als Heilmittel	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
21.09.	17.30 Uhr	Jungbürgerfeier	Gemeinde Sirnach	MZG Kett
21.09.	13.00–17.00 Uhr	Tag der offenen Tür	B. von Bergen, Nähwerkstatt	Nähwerkstatt, Fischingerstrasse 61, Sirnach
27.09.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne Busswil
27.09.	20.00 Uhr	Jodelclub Sirnach Unterhaltung	Jodelclub Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
28.09.	20.00 Uhr	Jodelclub Sirnach Unterhaltung	Jodelclub Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
28.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
Oktober 2019				
02.10.	18.30–20.00 Uhr	Jugend mit Wirkung – 1. Treffen	Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS)	Jugendtreff Teenie Talk, Obermattstrasse 4, Sirnach
10.10.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
20.10.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
26.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Panetarium Sirnach	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Redaktionsschluss: **16. August 2019**

Erscheinungsdatum: **27. August 2019**

GEMEINDE
Sirnach

aktuell



Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September	Fr. 13. September 2019	Di. 24. September 2019
Oktober	Fr. 11. Oktober 2019	Di. 22. Oktober 2019
November	Fr. 8. November 2019	Di. 19. November 2019
Dezember	Fr. 6. Dezember 2019	Di. 17. Dezember 2019